

Technische Leitung

Margrit Gehri

Unser Jahresberichtbüchlein hat sich bereits eingebürgert und wird von vielen Mitgliedern geschätzt. Also nehme ich die Mehrarbeit gerne in Kauf um euch ein attraktives Bulletin über unsere Riegen zu verteilen.

Das vergangene Vereinsjahr ist eigentlich ohne grössere Probleme verflissen. Unsere TK-Sitzungen waren mehr oder weniger gut besucht. Verschiedene kleinere Probleme, sei es im J und S Bereich oder auch anderswo, konnten an diesen Sitzungen besprochen und auch gelöst werden.

Leider wurde auch in diesem Jahr kein Technischer Leiter gefunden. Ich gebe aber die Hoffnung noch nicht auf, eventuell im laufenden Jahr jemanden, zu meiner Entlastung, zu finden.

Unser Verein vergrössert sich mit jedem Jahr. Im Moment sind es ca. 160 Mitglieder ab 16 Jahren. Im Jugendbereich sind es fast 300 Mitglieder. Ich glaube in unserer Jugendförderung sind wir absolut im Trend, was man im aktiven Bereich noch nicht behaupten kann. Wir versuchen aber sicher alles, dass sich unsere Aktivriegen in Zukunft auch noch vergrössern werden.

Die von uns organisierten Anlässe im 2004 waren sicher auch gute Werbung für unseren Sportverein.

Auf den folgenden Seiten könnt ihr nun die ungekürzten Jahresberichte der einzelnen Riegen nachlesen.

Präsidentin

Doris Furrer

Es war ein spannendes, interessantes und arbeitsintensives Jahr, mein erstes Vereinsjahr als Präsidentin des Sportverein SATUS Oberentfelden. Eigentlich hat sich an meiner Tätigkeit nichts geändert, ausser meiner Position im Verein. Schlussendlich verantwortlich zu sein, war emotional nicht immer sehr einfach. Doch spüre ich eine grosse Unterstützung im Vorstand und in allen Gremien. Ein herzliches Dankeschön an meine Vorstandskolleginnen und Kollegen. Seit ich für den Verein tätig bin habe ich persönlich sehr viel dazu gelernt. Den Umgang mit Menschen, die Kommunikation und vieles mehr, das Gute daran, alles ohne Zeitdruck und Risiko.



Die fast monatlichen Vorstandssitzungen an welchem das „Geschäftliche“ erledigt wurde, durften wir wieder in den Räumlichkeiten der Firma CAD-LAN AG abhalten. Herzlichen Dank, ich schätze dies sehr. Auch durfte das Kulinarische nicht fehlen. Dank an Conny für die kulinarischen Köstlichkeiten denen sie uns bewirtete.



Die Anlässe wie Volley-Night, Frühlingsplausch, Ge-Tu-Wettkampf, „de schnällscht Oberentfälder“ und selbstverständlich die Abendunterhaltung konnten dank gut eingespielten Teams jeweils ohne grosse Vorbereitung koordiniert und organisiert werden. Das

Ausarbeiten des Arbeitsmaterial wie Tätigkeitslisten, Pflichtenhefte etc. die in den letzten Jahren ausgearbeitet wurden, vereinfacht das Organisieren der Anlässe enorm. Herzlichen Dank für das grosse Engagement aller Teams. Auch allen Helferinnen und Helfern ein grosses Dankeschön, denn ohne deren Mithilfe könnten diese Anlässe nicht durchgeführt werden.

Wenn Engel reisen... präsentiert sich das Wetter kaiserhaft; oder das wohl wärmste und tollste Wochenende im Oktober stand uns bei unserer 1. Vorstandsreise zur Seite. Unser Ziel: Säntis – der Berg. Zwei Tage gutes Essen, guter Wein gespickt mit Fröhlichkeit und guten Gesprächen. Es war ein überaus gelungenes Wochenende, das ich so schnell nicht vergessen werde.

Da mich im letzten Vereinsjahr auch noch das Geräteturn-Fieber gepackt hat, wird auch meine Familienfrau-Zeit knapper. Das Vorbereiten der Lektionen und dazu das zweimal wöchentliche Training. Es bereitet mir viel Freude mit den Kids zu turnen. Zu spüren, bei welchem Kind wieviel gefordert werden kann.

Für die Zukunft wünsche ich mir Personen, denen ich kleine Ämter und Aufgaben abgeben kann, damit ich etwas entlastet wäre. In diesem Sinne freue ich mich auf ein kameradschaftliches, erlebnisreiches neues Vereinsjahr. Mit dem Leitgedanken „**Gemeinsam sind wir stark**“



Frauenriege Jeannette Bodmer

Mit 14 aktiven Turnerinnen startete die Frauenriege ins neue Vereinsjahr. Die gute Nachricht ist und bleibt, dass regelmässig 10 Turnerinnen die Turnstunden besuchen. Neue Mitglieder konnten wir auch in diesem Jahr nicht gewinnen.

Den Auftakt im neuen Vereinsjahr bildete eine erneute **Revanche im Schnurball** gegen die Frauenriege aus Suhr. Wieder versuchten wir unsere Gegnerinnen mit einem Begrüssungstrunk etwas aus der Balance und mit dem anschliessenden Einturnen etwas aus der Fassung zu bringen. Immerhin haben wir diesmal ein Unentschieden erreicht. Wir werden auf jeden Fall weiter trainieren.

Im Mai stand „**de schnällscht Oberentfälder**“ auf dem Programm. An diesem Anlass war die Frauenriege für den Apéro für die Ehrengäste, die Festwirtschaft sowie für die Kaffeestube verantwortlich. Die Zusammenarbeit mit den Turnerinnen und den Handballern hat bestens funktioniert.

„Handtäschli-Reise“ der Frauenriege ...

In diesem Jahr hat sich die Frauenriege entschlossen, eine eintägige **Turnfahrt** durchzuführen. Da wir bequem mit dem Zug und dem Schiff auf die Insel Mainau – das Ziel unseres Ausfluges – gelangten – brauchten wir also

kein lästiges Gepäck. Keinen Schlafsack, kein Nécessaire, kein Tupperware mit Inhalt und schon gar keine Wanderschuhe. Herrlich! Eine „Handtäschli-Reise“ eben.

Ob jemand die Insel Mainau schon mehrmals besucht hat oder so wie ich, das erste Mal, wird auf jeden Fall gerne an sie zurückdenken oder zu ihr zurückkehren – zu der kleinen Insel im Bodensee. Mit Rucksack oder für einmal eben mit dem „Handtäschli“.

Nach den Sommerferien hiess es üben, üben, hin auf die alljährliche **Abendunterhaltung** die unter dem Motto:



stand. Die Frauenriege zeigte zum italienischen Gassenhauer „Tintarella di luna“ einen fetzigen Twist und erntete als Lohn dafür einen schönen Applaus. Erstmals führte die Frauenriege anlässlich des Turnerabends eine Kaffeestube passend zum Motto als: „Cafeteria“, die sich allseits grosser Beliebtheit erfreute und im Endeffekt mit relativ geringem Aufwand eine gute Einnahmequelle bildete.

Bis zu unserem Auftritt waren aber noch die beiden **Lotto-Abende** im Oktober zu bewältigen. Schon im letzten Jahr teilten sich die Handballer und die Frauenriege diesen Anlass. Einige „Fränkli“ wanderten dadurch in die Vereinskasse.

Die **Weihnachtsfeier** findet bei uns wie bekannt ist, im Januar statt. Wir verwöhnten uns diesmal mit einem

Fleisch-Fondue und verbrachten einen feuchtfröhlichen Abend. Vielen Dank an die Kasse für den grosszügigen Zustupf.

Das Vereinsjahr neigt sich nun dem Ende zu und bereits sind schon wieder viele Termine für das kommende bekannt. Ein Höhepunkt wird bestimmt das Turnfest im Juni in Olten bilden, an dem sich die Frauenriege aktiv beteiligt. Das Jugend-/Dorffest wird dann die Sommerferien einläuten, die der Sportverein Satus Oberentfelden nach einer mit Terminen vollgespickten ersten Jahreshälfte redlich verdient haben wird.

Viele Arbeitsstunden wurden durch die Frauen auch im ablaufenden Jahr geleistet und ebenso setzten sie sich im Turnbetrieb ein. Ein herzliches Dankeschön an alle. Viel Energie, Freude am Sport und vor allem gute Gesundheit wünsche ich Euch.



DA klein

Gaby Lüscher

Schon ist wieder ein Jahr vorbei. Und wieder sollte ein Jahresbericht verfasst werden. Ueber was soll ich nun schreiben. Den Jugitag, dieser Bericht war ja bereits im Satus-Mix und ist auch schon soooo lange vorbei, dass sowieso keiner mehr weiss, wer was für Leistungen erreicht hat. Aber wir waren da und das zählt ja. Auch vom nächsten Anlass, der Turnerabend, wurde schon etliches publiziert und auch die Fotos konnten alle auf unserer Homepage betrachten. Da habt ihr uns sicher gesehen und wer in der Halle anwesend war, konnte die Leistungen der Mädchen live sehen und bestaunen. Ja, ja, wer übt, der kann was.

Die Mädchen sind motiviert und machen mit. Zwischendurch leiten sie sogar selber. Die Grossen lernen den Kleinen ein paar schwierige Schritte und die Kleinen zeigen den Grossen wie man richtig dehnt. Auch das Einturnen mit der Jugi gemischt begrüssen wir jede Woche. Oder bin ich etwa froh, wenn Stefi das Aufwärmen übernimmt? So oder so, wir sind stets gut gelaunt und haben es oft so lustig, dass wir andere anstecken und die traurigen und nachdenklichen Gesichter auf der Tribüne aufgeheitert werden.

Unser Ziel jeden Freitag den Wochenstress der Schule hinter uns zu lassen und fröhlich, verschwitzt und müde in das Wochenende zu gehen, erreichen wir meistens. Ab und zu kommen ein paar neue Mädchen dazu und so wird die Truppe immer etwas grösser.

Es macht mir auf jeden Fall Spass mit den Kindern zu arbeiten. Aber was haben uns die Eltern gelernt. Man sollte aufhören so lange es noch Spass macht. Ihr habts gemerkt, ich suche eine Nachfolgerin. Wer also Lust hat, die fröhliche Mädchenschar zu übernehmen, meldet sich bei der Vereinsleitung.

So, nun wünsche ich allen Vereinsmitgliedern weiterhin viel Spass beim Sport und es unfallfrei Jahr.



Das abgelaufene Vereinsjahr war für die Fit4Fun-Riege ein überwiegend positives: Der Mitgliederbestand konnte gehalten werden, bis auf drei Trainings waren immer genügend Bewegungsfreudige in der Sporthalle, das Sommerprogramm bot für alle erneut viel Spass auch ausserhalb des Sportbetriebs, und der Zusammenhalt innerhalb der (kleinen) Gruppe ist ausgezeichnet.

Festgehalten wurde am Trainingskonzept: Ein Spiel zum Aufwärmen (Unihockey, Fussball, Basketball o.ä.), ein konditioneller Teil zur Verbesserung der allgemeinen Fitness sowie nochmals ein spielerischer Abschluss (Fussball, Volleyball etc.). Fehlen darf im Anschluss an unser Freitagstraining natürlich auch das gemeinsame gemütliche Beisammensein bei einer Pizza nicht: seit dem letzten Jahr hat sich auch unsere Riege als Stammlokal die Schmidstube ausgesucht.

Zu den Höhepunkten unseres Jahres gehörten die folgenden Anlässe:

- Volleynight am 12./13. März (als Organisatoren und mit einem aktiven Team)
- Spezialprogramm während der Sommerferien (Inlineskaten, Biken im Jura mit anschliessendem Grillieren, Aabach-Schwimmen und Bräteln am See, Glacéplausch, Beachvolleyball etc.)
- Ski-Weekend im Zillertal (diesmal mit den PW's, als Folge der geringen Teilnehmerzahl)
- Fondue-Plausch im Waldhaus Tann (musste in den kommenden April verschoben werden)

Mangels Interesse und als Folge von wiederum mehreren Abwesenheiten gab es auch im letzten Jahr keine Fit4Fun-

Teilnahme an der Abendunterhaltung; immerhin halfen zahlreiche

Mitglieder unserer Riege tatkräftig beim Aufstellen, Aufräumen, an der Bar oder in der Küche mit.

Leider hatten wir im abgelaufenen Jahr einen Abgang zu verzeichnen: Florian Müller, erst ein halbes Jahr dabei, nahm im Sommer in St. Moritz eine Stelle an und zog deshalb ins Engadin. Auch Patric Bodmer wird nach etwas mehr als einem Jahr schon wieder von Oberentfelden wegziehen und seine Zelte in Rheinfelden aufschlagen; diesbezüglich wird auch er natürlich nicht mehr regelmässig bei uns mitmachen.

Immerhin haben wir in den letzten Trainings zwei neue Kollegen begrüessen dürfen, die bei uns „schnuppern“ – wir setzen alles daran, sie im Laufe des Jahres definitiv zu unserem Team zu ziehen!

Ich möchte an dieser Stelle nochmals Werbung in eigener Sache machen und alle Jungen und Junggebliebenen zwischen 20 und 35 Jahren aufrufen, doch einmal bei uns hereinzuschauen – wir freuen uns über jedes neue Gesicht und haben viel Spass zusammen!



Unihockey Jugi Marcel Schibler

Wie auch in den vorgegangenen Jahren können wir uns nicht über mangelndes Interesse am Unihockey-Sport beklagen. Altersbedingt und aus Platzmangel wechselten rund 8 Jugendliche in das Freitagstraining zu den Junioren. Doch schon nach kurzer Zeit befanden sich wieder über 20 Kinder im Training.

Wir bestritten ein Unihockeyturnier in Oftringen und nahmen am Jugendriegentag in Safenwil teil. Bei beiden Anlässen können wir auf gute Resultate zurückblicken.

Das Konzept mit den zwei Unihockeyabteilungen hat sich etabliert. Nun ist es möglich die Jugendlichen im Verein zu halten und so verfügt der Polysport über seine eigene Talentschmiede.

Auch dürfen wir uns über motivierte junge Leiter freuen. Raphael Stutz wird im nächsten Jahr die Hauptleitung der Junioren übernehmen und besucht zusammen mit Pascal Da Costa im Sommer den J+S Leiterkurs im Unihockey. Somit sind wir auch in Zukunft gerüstet um den Kinder kompetent unseren Sport zu vermitteln.

Unihockey Junioren Raphael Stutz

Wie unsere Mietgliederzahl erahnen lässt, bleibt Unihockey auch weiterhin eine Trendsportart. Die Zahl ist auf 20 Junioren angestiegen, welche jeden Freitag am Training teilnehmen.

Durch die Umstellung des Trainings auf einen Übungsteil und einen Spielteil konnten Urs Hübscher und ich schon bereits einige Erfolge erzielen. Es wurden Blöcke gebildet und das Training läuft seither auch viel geregelter ab. Dadurch konnte auch die Effizienz extrem gesteigert werden, da nun jedes Mitglied seinen Platz in der Mannschaft klar weiss und sich dessen auch bewusst ist.

An der Oftringer Unihockey-Night am 11./12. September 2004 konnten wir dann das erste Mal sehen, was die Umstellung mit sich gebracht hat. Anfangs noch mit ein paar Startschwierigkeiten lief uns das Turnier nicht all zu schlecht und schlussendlich konnten wir mit einem Schlussrang im Mittelfeld zufrieden nach Hause fahren.

Gelernt aus den Mängeln von Oftringen stand am 21. Januar 2005 ein Freundschaftsspiel gegen eine Auswahl der B-Junioren des Team Aaraus auf dem Programm. Nach drei Dritteln zu je 20 Minuten stand dann das Resultat fest. 11:07 für den SATUS Oberentfelden!

Somit sehen wir auf ein gutes, neu strukturiertes Trainingsjahr zurück und freuen uns bereits auf das neue.

Turnerinnen

Doris Furrer

Wir sind aufgestellte Frauen die es gerne gemütlich haben, aber die sportliche Betätigung im Verein doch an erster Stelle steht. Mit dem Ziel: „**Fit werden und fit bleiben**“, treffen wir uns regelmässig in, um und ausserhalb der Sporthalle. Aus familiären Gründen verliess uns Monika Thalmann im Frühjahr. Ich bedaure es sehr, denn ihre Lektionen waren nach meinem Geschmack. Mit Alexandra Heiniger fanden wir eine Leiterin, die uns dann doch wieder ins Schwitzen brachte. Mit Ausdauer-, Konditions- und Koordinationstraining, auch Spiel wie Badminton oder Schnurball sind unsere Turnstunden geprägt. Ein grosses Dankeschön an Alex.

Für das Einstudieren der Darbietung für die Abendunterhaltung war Madlen zuständig. Mit einem tadellosen Manuskript versuchte sie uns, ihre Vorstellung des Reigens beizubringen.



Dies brauchte zum Teil gegenseitig viel Feingefühl und Ausdauer. Herzlichen Dank an Madlen für das Engagement.

Ein strahlender Morgen, stahlblauer Himmel wie immer, an einem solchen Tag sind die Turnerinnen auf Reisen: Lenk im Simmental ist unser Ziel. Die Fahrzeit mit dem Zug wurde mit Diskussionen und Kaffeetrinken

überbrückt. Die Stimmung war super und wir liessen uns diese bis zum Sonntag-Abend nicht mehr nehmen. Es war ein gelungenes Wochenende.

Ich freue mich auf ein sportliches und kameradschaftliches Vereinsjahr gespickt mit viel Sport und geselligen Aktivitäten.



Jugi gemischt

Steffi Mohn

Seit gut fünf Jahren gibt es die Jugi gemischt in unserem Sportverein. Eigentlich sieht die Riegenbilanz ganz gut aus und doch ist es nicht immer ganz einfach Leiterin zu sein.

Es könnten einerseits etwas mehr Kinder sein, andererseits sollte unbedingt eine Leiterin mehr in der Lektion anwesend sein.

Sabrina Kern, meine jetzige Hilfsleiterin, wird spätestens ab den Sommerferien`05 aus beruflichen Gründen nicht mehr leiten können. Auch bei mir ist es nicht immer ganz einfach Beruf und Verein unter einen Hut zu bringen.

Nun aber genug gejamert! Wir haben auch viel Gutes und Spannendes aus unserer Riege zu berichten.

Angefangen hat das Vereinsjahr mit dem Üben für den Kantonalen Jugitag, welcher am 23. Mai 2004 in Safenwil durchgeführt wurde. Alle Kinder zeigten an diesem Tag grossen Einsatz, doch leider gab es in der Sparte Fitness nur wenige Medaillen für den Satus Oberentfelden. Dafür hatten wir bei den Kleinsten drei „schnellste Pfüderis“!

Es war auf jedenfall für alle (ausser Conny Gasser ☺) ein gelungener Anlass.

Unser Turnbetrieb war auch nach dem Jugitag sehr aktiv, egal ob Spiele oder Turnen mit Geräten auf dem Programm stand, die Kinder zeigten meistens grosses Interesse.

Ende August war ein weiteres Highlight. Unsere diesjährige Jugireise. Das Ziel zum Übernachten hiess nämlich „Turnhalle Dorf“! Es war eine einfache und preiswerte Jugireise, aber vielleicht war es gerade das was alle faszinierte. Die Kinder und auch wir Leiterinnen hatten auf jeden Fall unseren Spass und ich denke es war ein unvergessliches Weekend.

Nach den Herbstferien begannen wir dann eifrig zu üben für die Abendunterhaltung, welche unter dem Motto „Bella Italia“ stand. Die Jugikinder sahen in ihren weissen Kochschürzen und Mützen richtig cool aus. Und auch die Pizzas von den kleinen Pizzaiolos flogen fast immer in die richtige Richtung. Noch etwas mehr Disziplin zeigten unsere grossen Mädchen. Diese präsentierten sich noch zusätzlich als flippige Gondolieres zum Lied „Gloria“!

Das Jahr ging also langsam dem Ende zu, doch etwas fehlte noch; es war die schon traditionelle Weihnachtsfeier der gesamten Jugendriege. Die Idee, eine Feier im Hallenbad durchzuführen, kam bei den Kindern gut an. Alle kamen voll und ganz auf ihre Kosten und auch die anschliessende Verpflegung im Badibeizli wurde von den Kindern geschätzt.

Nun haben wir bereits mit dem neuen Vereinsjahr begonnen und es läuft soweit ganz gut. Mal sehen was bis zu den Sommerferien passiert. Ich hoffe sehr, dass eine neue Leiterin zu uns stösst.



Kunstturnen

Markus Haller

Schweizerisch Juniorenmeisterschaft in Schaffhausen 12.06.2004-13.06.2004

im Programm 3 klassierte sich Michael Ryter im 31. Rang

Im Programm 4 klassierte sich Dogan Grepper im 27. Rang

Im Programm 5 belegte Lucas Fischer den hervorragenden 2. Rang.

Im Programm 5 klassierte sich Raphael Fischer im 8. Rang

Schweizer Testtage 27. / 28. November in Neftenbach für 10 – 15 Jährige

Beim Jahrgang 91 hat Dogan Grepper den 15. Rang belegt.

Beim Jahrgang 92 hat Michael Ryter den 17. Rang belegt.

Dank der Qualifikation ins U – 16 Nationalkaders musste Lucas Fischer diesen Wettkampf nicht Turnen.

Schweizer Testtage 19. / 20. November in Magglingen für 16 – 18 Jährige

Trotz starken Wachstumsstörungen, hat Raphael in Magglingen einen guten Wettkampf geliefert.

Schweizer Kader Qualifikationen 2005 unserer SATUS Turner aufgrund von guten Wettkampfergebnissen und guten Leistungen an den Schweizer Testtagen

- **Raphael Fischer → Schweizer Juniorenkader**
- **Lucas Fischer → Schweizer Nachwuchskader**
- **Dogan Grepper → Schweizer Sichtung Nachwuchskader**

Herzliche Gratulation für eure hervorragenden Leistungen.

Lucas Fischer konnte zudem 2004 an einem internationales Turnier in Cottbus teilnehmen und erkämpfte in seiner Altersklasse den exzellenten 3. Rang.

Ebenfalls Lucas Fischer konnte sich für das U – 16 Nationalteam qualifizieren. Beim Vierländerkampf in England erreichte SUI – Team den 2. Rang hinter Deutschland und vor Frankreich und England.

Lager 2004

- Schweiz. SATUS Trainingslager , 12.07. - 17.07.04
45 Teilnehmerinnen aus dem SATUS Nordwest und Zentralschweiz

Leiterbestand

- Astrid Zürcher und Sonja Frutig sind als Leiterinnen zurückgetreten.

- Rene Oppliger konnte wieder als Leiter eingesetzt werden.
- Wir suchen nach einem Leiter, der mehrere Trainings mit einer Gruppe pro Woche trainieren kann.

Ziele 2005

- Durch den Rücktritt von Sonja Frutig als Leiterin und Kampfrichterin suchen wir nach einem Kampfrichter für unsere Riege.
- Das Mittwochstraining soll zu einem Gerätetraining umfunktioniert werden (bisher Krafttraining) und die Anzahl Turner im Mittochtraining soll erhöht werden.
- Die Nachwuchsförderung im Spielturnen soll konsequent weitergeführt werden.

Zum Schluss möchten wir uns bei allen LeiterInnen, KampfrichterInnen, die sich mit viel Engagement in der Freizeit, für die aufwendige Sportart Kunstturnen einsetzen, herzlich bedanken.

Wir wünschen allen Leiterinnen und Leitern viel Erfolg für 2005.

Polysport

Reto Henny

Was 2003 glückte, konnten wir auch im 2004 fortsetzen. Wir hatten keinen einzigen Trainingsausfall zu verzeichnen. Mit genügend Spielern und Torwarte (man lese richtig: Mehrzahl!!!) machten die Trainings absolut mehr Spass, was ja die Hauptsache ist. In den kälteren Monaten, wenn wir vorwiegend in der Halle sind, ist Unihockey schon die Nummer 1. Im Sommer, draussen, da regiert eher der Fussball. Turniermässig konnten wir uns den Vorjahren nicht behaupten. So reisten wir zwar mit vollem Elan nach Herisau, doch spielten wir nicht wie in den 2 letzten Jahren, denn schlussendlich nahmen wir einen Platz unter ferner Liefen im Street-Soccer - Turnier ein. Vielleicht war es der "fremde" Boden, die Flüssignahrung, die Gegner stärker als die Jahre zuvor oder vielleicht waren wir ja schwächer? Leider stand unsere Riegenreise unter einen sehr schlechten Stern, so schlecht, dass wir uns bis im November nicht entschliessen konnten, wohin die Reise gehen soll. Ist halt immer das gleiche, die einen wollen etwas wandern, die anderen nur in der Beiz jassen, die einen Ski fahren, die anderen wieder nach München. Echt mühsam. Naja, eventuell wird's im 2005 was?

Das Jahr 2004 brachte in unserer Riege nicht viel neues. Die Trainings wurden immer gut besucht. Die Anzahl der Turnerinnen ist im laufenden Jahr auf 60 Kinder gestiegen. Dies bringt uns an die obere Grenze, sei es mit der Leitung oder dem Platz in einem Drittel der Turnhalle. Viele Turnerinnen besuchen auch am Mittwoch das Training. Im Winterhalbjahr müssen wir am Mittwoch von der Dreifachturnhalle in den Keller ausweichen, weil der FC in der Halle trainiert. Dies hat uns dazu bewogen unsere Mittwochtrainings mit den Kunstturnerinnen zusammen zu bestreiten. Dies bringt einerseits den Kunstturnerinnen mehr Leiter und uns Geräteturnerinnen mehr Kraft und Beweglichkeit. Die Kinder trainieren am Mittwoch hauptsächlich Haltung, Kraft und Beweglichkeit. Ich bin gespannt, ob man in der neuen Wettkampfsaison etwas davon spürt. Das vergangene Jahr stand unter dem Motto Erfahrungen sammeln. Wir haben mit 3 Kindern an einem STV Wettkampf teilgenommen. Die Turnerinnen lagen in der Rangliste im Mittelfeld. Dies zeigte uns, dass wir nicht extrem weit von der Spitze entfernt sind, wenn man bedenkt, dass viele STV-Turnerinnen 3-4 Trainings pro Woche bestreiten. An unserem Wettkampf in Oberentfelden schnitten die Turnerinnen für meine Begriffe unter ihrem Können ab. Aber manchmal ist dies sicher besser, damit die Kinder wissen, dass ihr Trainingseinsatz noch nicht reicht, um an die Spitze zu gelangen.

Am Jugitag zeigten unsere Mädchen wieder einmal mehr, dass man sich 100%ig auf sie verlassen kann. In einigen wenigen Trainingsstunden übten wir eine freie Vorführung mit dem Trampolin und den Schwedenkasten ein. Eine Schauer lief mir über den Rücken, als die Mädchen völlig konzentriert ihre Darbietung auf den Rasen zauberten. Am Schluss durften wir den Pokal für den ersten Rang mit nach Hause nehmen. In einer Turnstunde lernten wir dann den Kindern wie man einen Pokal richtig einschwemmt, natürlich ohne Alkohol nur mit Rimuss. Aber alle hatten ihren Spass daran.

Zu meiner Freude haben 6 Turnerinnen das Trainingslager in Niederlenz besucht. Manuela und Martina haben sich in diesem Sommerlager als Leiter zur Verfügung gestellt. Sie haben nachher viele neue Ideen in unsere Trainings eingebracht.

Unsere Jugireise war sicher ein toller Erfolg. Dank Conny Gasser, die immer wieder aussergewöhnliche Ideen hat, haben wir in unserer Turnhalle Dorf übernachtet. Den Kindern wurde ein tolles Angebot präsentiert, sei es eine Velotour mit Bräteln, Skaten, Schwimmen und natürlich der bunte Abend nicht zu vergessen. Wir alle haben dieses Wochenende sehr genossen.



Nach den Sommerferien ging es schon los mit Ueben auf den Turnerabend. Mit 60 Kindern etwas einzustudieren, war nicht gerade einfach. Also entschlossen wir uns für eine Trampolinnummer als Fische verkleidet. Die zweite Darbietung, als Pinocchios und Cepettos, hat mir wieder einmal gezeigt, dass sich die älteren Turnerinnen mit den jüngeren Turnerinnen sehr gut verstehen. Die kleinen Pinocchios an den Fäden waren sicher eine Augenweide. Die grösseren Turnerinnen, als Cepettos, waren die besten Vorbilder für unseren Nachwuchs. In unserer Riege herrscht eine schöne, friedliche Stimmung. Unsere älteren Turnerinnen können in der Not sofort als Leiter einspringen, sie beherrschen den Umgang mit den Kleineren perfekt. Von den Kleineren werden sie natürlich bewundert.



Unsere Weihnachtsfeier fand in diesem Jahr im Hallenbad statt, anstelle von Samichlaus und Tannenbaum, tobten sich die Kinder im Wasser aus. Es war eine lustige und nasse Angelegenheit. Die Idee stammte natürlich, wie könnte es anders sein, von Conny Gasser. Nochmals vielen Dank an Conny. Leider hat unser Elternabend im Januar nicht allzu viele Besucher angelockt. Es sind wie überall immer die gleichen Eltern, die sich für die Sportart ihrer Kinder interessieren. Die Anwesenden haben aber unseren Elternabend mit anschliessendem Imbiss genossen.

Im neuen Jahr durften wir nach langem Hin und Her mit den Verantwortlichen des STV und dem SATUS Verband endlich 2 Turnerinnen in die Wertungsausbildung schicken. Das heisst für unsere Riege, dass wir keine Busse wegen Fehlen des Wertungsrichters bezahlen müssen. Bis jetzt wurden wir vom SATUS für diese Ausbildung nicht zugelassen. Also endlich ein kleiner Schritt nach vorn. Manuela und Martina besuchen nun diese Ausbildung und wir wünschen ihnen viel Glück für die Prüfungen im März. Im Herbst werden wir noch 2 weitere Turnerinnen für diese Ausbildung anmelden.

Nun sind wir in der Wettkampfvorbereitung für den Wettkampf in Oberentfelden, der am 24. April stattfinden wird. Wir hoffen, dass unsere Trainingsumstellung an diesem Wettkampf in der Ranglisten schon ersichtlich ist. Wir Leiter und auch die Turnerinnen freuen sich natürlich auf unseren Heimwettkampf und die Unterstützung von vielen Zuschauern.



Kinderturnen

Margrit Gehri

Unser Kinderturnen floriert nach wie vor. Im Moment sind es ca. 25. Kinder die regelmässig am Freitag turnen. Die Kinder werden aber immer jünger, das braucht für uns Leiter viel mehr Vorbereitung um mit den Kindern sicher zu turnen. Das jüngste Kind ist im Moment 3 jährig. Manchmal klappt die Ablösung von der Mutter ohne Probleme, aber es gibt auch Kinder, die sich in diesem Alter nicht von der Mutter trennen wollen und dann schreiend die Halle verlassen wollen. Für uns Leiter wird die Situation dann schwierig, wenn die Kinder unkontrolliert in der Halle herumrennen. In solchen Fällen müssen wir den Müttern leider mitteilen, dass ihr Kind doch noch zu klein ist um alleine zu turnen, also für diese Kinder ist sicher das Muki-Turnen besser.

An der Abendunterhaltung durften wir in diesem Jahr als die Sonne Italiens auftreten. Es war eine gelungene Darbietung, erstmals ohne das Mitmachen der Leiter.



Im Dezember besuchten wir den Samichlaus im Wald. Er hat unsere Kinder für ihren Einsatz im Turnen gelobt, hat ihnen aber auch erklärt, warum man in den Turnstunden den Leitern gehorchen muss. Dies war ein gelungener Anlass, den alle nicht so schnell vergessen werden.

Unser Leiterstab verändert sich in jedem Jahr. Im Moment sind es 6 Leiter die meistens in der Halle anwesend sind. Es sind dies Erika Marty, Karin Schwammberger, Karin Diefenbacher, Katja Hochstrasser, Steffi Mohn und ich selber. So können wir allen Kindern gerecht werden und haben sie auch im Auge, wenn eines eventuell ausbrechen will.

Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal bei meinem Leiterteam bedanken.



Leichtathletik

Daniel Gehri

Unsere Leichtathletikriege besteht zur Zeit aus ca. 50 Mädchen und Knaben im Alter zwischen 7 und 17 Jahren.

Nach einem gut besuchten Wintertraining welches die Basis für eine erfolgreiche Saison ist, starteten wir am 8. Mai in Muri beim Erdgas-Cup. Bei diesem Dreikampf, geht es darum, sich mit guten Leistungen für den Kantonalen Final zu qualifizieren. Dieses Ziel wurde dann auch von vielen Gestarteten erreicht. Bei den 15-jährigen erreichten Kasim Giumma und Stefan Gehri einen Doppelsieg. Weitere gute Resultate in ihren Kategorien erzielten Maruan Giumma 4. Rang, Kevin Gasser 3. Rang vor den Vereinskollegen Joel Burgherr und Mike Wagner. Auch bei den Mädchen gab es gute Resultate, Naina Kreyss 7. Rang und Anja Regna 10. Rang, Kristina Milojevic 4. Rang, Safja Giumma 7. Rang und Loriana De Martin 6. Rang.

Am 23.5. fand in Safenwil der Jugi-Tag statt. Auch bei diesem Wettkampf ging es darum, sich für den Schweizerischen Final zu qualifizieren. Es qualifizierten sich total 24 Teilnehmer aus unserer Riege.

Am 5.6. starteten wir mit den stärkeren Athleten beim Mietrup-Cup in Baden. Dieser Mehrkampf wird neben einer Einzelrangliste auch als Mannschaftswettkampf gewertet. Bei den 15-jährigen erzielten wir mit David Diefenbacher, Kasim Giumma und Stefan Gehri die Ränge 1-3 und dadurch gewannen die 3 auch überlegen die Mannschaftswertung. In der Kategorie Schüler B erzielte Kevin Gasser in der Einzelwertung den

1. Rang. In der Mannschaftswertung in der Besetzung Kevin, Joel, Mike ebenfalls den 1. Platz.

Die Kantonalen Schülermeisterschaften fanden am 6.6.04 im neu erstellten Stadion in Wohlen statt. Bei grosser Hitze und sehr grosser Teilnahme erzielten wir einige sehr gute Resultate:

Schüi A Naina Kreyss im Hochsprung den 7. Rang;

Schüi B Kristina Milojevic erreichte über 60 m den Final (7. Rang) im Weitsprung 6. Rang und Ballwurf den 4. Rang.

Schüi C Safija Giumma erreichte über 60 m den Final (7. Rang) im Weitsprung ebenfalls den 7. Rang und im Ballwurf den 1. Rang und somit Kantonalmeisterin.

Bei den Jüngsten holte sich Loriana de Martin im 1000 m Lauf die Bronze-Medaille.

Schü B Knaben erreichte Maruan Giumma den Final über 60 m (5. Rang) Joel Burgherr holte im Ballwurf die Silber-Medaille und Kevin Gasser verpasste die Bronze-Medaille mit dem 4. Platz knapp.

Über 1000 m erreichte Kevin Gasser den guten 5. Platz.



Ende Juni fanden die Regionen-Meisterschaften statt. Philipp Röthlisberger erreichte über 800 m bei der Kat. Jug. A den sehr guten 5. Rang. In der Kat. Jug. B holte sich David Diefenbach im Kugelstossen mit einer guten Weite die Bronzemedaille.

Bei den Kantonalmeisterschaften in Zofingen erreichten Kasim Giumma und Stefan Gehri über 80 m den Final.

Kasim holte sich im Final die Bronze-Medaille, Stefan erreichte den 5. Rang.

Ueber 400 m wurde Philipp Röthlisberger Aargauer Meister.

Am 21.8. fand in Aarau der Kantonale Erdgas-Cup Final statt.

Kevin Gasser holte sich die Bronze-Medaille, Naina Kreys verpasste mit dem 4. Rang das Podest knapp. Die übrigen Resultate unserer Riege entsprachen den Erwartungen. Dieser Wettkampf steht unter einem sehr hohen Niveau.

Wie jedes Jahr findet zum Abschluss der Leichtathletiksaison der Schweizerische Jugifinal statt. Der Wettkampf fand in diesem Jahr in Olten statt. Für unsere Riege gab es 6 Podestplätze zu feiern.

Naina Kreys 2. Rang, Kristina Milojevic 2. Rang, Philipp Röthlisberger 1. Rang, Kasim Giumma 2. Rang, David Diefenbacher 3. Rang, Maruan Giumma 2. Rang.

An dieser Stelle möchte ich es nicht unterlassen, meinen Leitern Alex, Biggi, Angi und Marco für die Unterstützung zu danken.



Handball

